

# SVG

Protokoll Baubesprechung 8, 10.05.2016

11.05.2016  
Seite 1

Sitzung Bauteam SVG: Dienstag, den 10.05.2016

Beginn: 18:30 Uhr

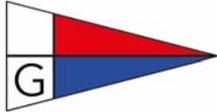
Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer: Bernd Aue, Jürgen Engelmann, Ralf Lisse, Jens Reichel, Ralf Tietje

Hiram Peterburs (180° GmbH)

Verteiler Anwesende, Bauteam, Vorstand  
einsehbar im Mitgliederbereich der SVG-Website, Rubrik „Neubau“

Lfd.Nr	Beschreibung	Termin, Zuständiger
<b>Offene Punkte</b> aus vorherigen Protokollen (nicht besprochen):		
5.21.	Ein Sicherheitsbeauftragter für die Baustelle muss bestimmt werden. Mit Heinz Schmitz ist dazu ein Gespräch zu führen.	Bernd Aue
6.6.	Der Abluftkanal für die Küchenentlüftung soll direkt neben der Küchentür als Edelstahlrohr über Dach geführt werden. Er ist noch präzise zu dimensionieren, ebenfalls der zugehörige Lüfter. Die Zuluft soll neben dem Herd zugeführt werden nach Rücksprache mit dem Küchenbauer.	Jens Reichel, Bernd Aue
7.6.	Die Schalldämmung der Gasträume ist noch zu planen. Ein geeigneter Experte ist zu finden	Jürgen Engelmann
7.7.	Für die Innenraumgestaltung ist die Tochter von Charly Deters zu fragen, ob sie helfen kann.	Jürgen Engelmann
7.8.	Die Beleuchtungsplanung der Innenräume fehlt noch.	
7.11.	Für die KfW-Bestätigung soll Herr Baikowsky beauftragt werden.	
7.15.	Wegen der Schmutzwasserführung wird eine Baulast auf dem Nachbargrundstück der Stadt wohl erforderlich. Mit Frau Eberhard ist entsprechend zu verhandeln.	Jürgen Engelmann Bernd Aue
7.18.	Über das Schließsystem wird diskutiert. Ein elektronisches System mit neutralem Äußeren (Diebstahl führt nicht sofort zur Kenntnis des Schlossortes) wird bevorzugt. Angebote sollen eingeholt und geprüft werden.	



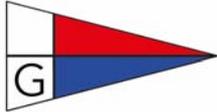
# SVG

Protokoll Baubesprechung 8, 10.05.2016

11.05.2016

Seite 2

Baubesprechung Nr. 8:		
1.	Das Protokoll der Baubesprechung 7 ist genehmigt.	
2.	Die mit Mail vom 27.04. und Mail vom 10.05. versandte Aufstellung des Leistungsbedarfs und die Bedenken des GU werden diskutiert. Der maximale Leistungsbedarf von unter 100A wird schlussendlich akzeptiert. Sollte es wider Erwarten zu Problemen mit Stromspitzen kommen, müssen Spitzenlast-Abschaltungen, z.B. der Wärmepumpe, vorgenommen werden.	
3.	Der Stromanschluss soll entsprechend beantragt werden.	Bauherr
4.	Der Dekra-Gutachter Herr Wendrodt hat am Montag, 09.05. die Baustelle, insbesondere die Bewehrung im Beisein von Herrn Hiram Peterburs und Herrn Reichel geprüft. Kleine Mängel werden umgehend vor Betoneinbringung beseitigt, einem Weiterbau steht nichts im Wege.	
5.	Die Erdung wurde ebenfalls begutachtet, der Elektriker des GU wird ein Prüfprotokoll anfertigen.	GU
6.	Der nächste Termin mit Herrn Wendrodt wird nach Fertigstellung des Rohbaus zu vereinbaren sein.	GU
7.	Am Donnerstag, 12.05., wird der Beton (20/25er) eingebracht werden.	
8.	Die Grundsteinlegung wird auf Freitag, 20.05. 19:00 Uhr terminiert. Der Rohbauer wird eine entsprechende Lücke für eine Rolle Ø100x500mm (stellt der Bauherr) vorsehen.	
9.	<p>Über die Zeitplanung und den Fertigstellungstermin wird ausgiebig diskutiert. Der GU weist auf den Baubeginn 26.04. plus den vertraglich vereinbarten 8 Monaten Bauzeit hin, also Hausübergabe spätestens am 26.12.2016. Der Bauherr macht den Wunsch eines früheren „Fertig“-Termins deutlich. der GU versichert, ebenfalls eine möglichst kurze Bauzeit anzustreben, kann diese aber nicht garantieren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Nach Baubesprechung: Gestern haben wir festgestellt, dass am 26.4.2016 die genehmigte Prüfstatik vorlag. Laut Vertrag zwischen GU und Bauherr ist Baubeginn mit Beginn der Erdarbeiten für das Fundament vereinbart und diese Arbeiten sind am 29.03. begonnen worden.</li></ul>	
10.	Ein detaillierter Bauzeitenplan wird erstellt und dem Bauteam zur Verfügung gestellt. Offizielle Antwort auf die Frage „wann ist der Bau fertig“ lautet „Ende 2016“.	



# SVG

Protokoll Baubesprechung 8, 10.05.2016

11.05.2016

Seite 3

11.	Auf dem Dach soll eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen werden. Ein vorliegendes Angebot soll an den GU weitergeleitet werden, damit Gewicht und Statik geprüft werden können. Eine Anschlussmöglichkeit durch Leerrohre ist vorzusehen.	
12.	Im Bereich des Seminarraumes im EG soll ein Kamin möglich sein. Dieser ist in der Innenraumgestaltung zu berücksichtigen. Ein Edelstahl-Schornstein soll dann an der Nordwand außen geführt werden, die erforderlichen Löcher werden als Kernbohrungen erstellt werden und nicht im Rohbau bereits vorgesehen.	
13.	Am 25.05. 11:00 Uhr ist ein Termin zur Innenraum-Gastraumgestaltung mit Frau Renken vorgesehen.	Jürgen Engelmann
14.	Die für die Theke und die Küche erforderlichen Elektroanschlüsse werden nach Fertigstellung des Rohbaus vor Ort eingezeichnet. Die Küchenplanung sorgt für die erforderlichen Daten und Maße.	Jens Reichel
15.	Die Innenplanung soll bis Ende Juni stehen.	
16.	Der GU weist darauf hin, dass Einbauleuchten in der Deckenplanung berücksichtigt werden müssen. Ebenfalls könnte noch bei der Deckenplanung (Elemente 2,60m breit) besondere Gestaltungswünsche berücksichtigt werden.	
17.	Über den herzustellenden „Charakter“ des Neubaus (Segelverein, maritimer Charme, Erhalt der bisherigen Gemütlichkeit) wird diskutiert. Hierzu sollen Eindrücke von gelungenen Bauten beschafft werden.	
18.	Herr Heinrich Hecht könnte eventuell Bilder von maritimen Clubs besorgen. Jürgen Engelmann spricht ihn dazu an.	Jürgen Engelmann
19.	Hiram Peterburs schlägt vor, über ein Teak-Deck ähnlichen Fußbodenbelag nachzudenken.	
20.	Tresen und Wandscheibe rechts vor dem Eingang könnten als Bootsform gestaltet werden.	
21.	Es wird ein regelmäßiger Baubesprechungstermin für jeweils Dienstag 18:00 Uhr im SVG-Zelt vereinbart.	

Hannover, 11.05.2016, Bernd Aue